

VL	Europäische Finanzwissenschaft III	
Veranstalter	Klaus Beckmann (http://beckmann.hsu-hh.de/)	
Zeit	29.03.2012, 14:00 Uhr bis 01.04.2012, 12:00 Uhr (Block)	
Ort	folgt	
Sprechstunde	nach Vereinbarung unter der Email klaus.beckmann@hsu-hh.de	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: In der Veranstaltung wird die Theorie des fiskalischen Föderalismus in ihren Grundzügen vermittelt und auf ausgewählte europäische Politikfelder, insbesondere die Bildungs- und die Fiskalpolitik (Staatsverschuldung) angewendet. Zu den Inhalten gehören: <ul style="list-style-type: none">- die Zuweisung von Aufgaben innerhalb einer Föderation (passiver Finanzausgleich)- die Zuweisung und Verteilung von Einnahmen in einer Föderation (aktiver Finanzausgleich)- die Theorie des Steuerwettbewerbs- die Theorie des Systemwettbewerbs (Wettbewerbsföderalismus bzw. demokratischer Experimentalismus) Am Ende sollen einige konstitutionelle Grundprinzipien für eine europäische Finanzverfassung stehen. Dazu wird in der Vorlesung auch auf Inhalte der Theorie des Public Choice zurückgegriffen.		
Angestrebte Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- nehmen auf der Grundlage der Theorie des fiskalischen Föderalismus wissenschaftlich Stellung zu fiskalischen Maßnahmen der EU, Ungarns und Deutschlands- erläutern ökonomische Begründungen für konstitutionelle Regeln der Fiskal- und Finanzpolitik- erläutern die neoklassische Systematik der Standardtheorie des Fiskalföderalismus		
Kursraster		
UE	Thema	Literatur
1 (Do)	Passiver Finanzausgleich I: Verteilung allokativer Aufgaben im föderalen Staat	Blankart, Charles Beat (2008): Öffentliche Finanzen in der Demokratie. 7. Aufl. München. Kapitel 26-28. Beckmann, Klaus und Dennis Engelmann (2011): "Steuerwettbewerb und Finanzverfassung", in: B.-A. Wickstrøm (Hg.), Öffentliche Finanzen, Fiskalwettbewerb, Nachhaltigkeit und soziale Wohlfahrt, Schriften des Vereins für Socialpolitik NF 330, Berlin: Duncker & Humblot. S. 11-52. Haufler, Andreas (2010): „Die Besteuerung multinationaler Unternehmen“, in: B.A. Wickstrøm (ed.), Finanzpolitik und Unternehmensentscheidung, Schriften des Vereins für Socialpolitik, Neue Folge (Duncker & Humblot, Berlin), S.55-85.
2	Passiver Finanzausgleich II: Verteilung distributiver und stabilisierungspolitischer Aufgaben	
3 (Fr)	Neoklassische Theorie des Steuerwettbewerbs: das Zodrow-Mieszkowski-Grundmodell	
4	Erweiterte Modelle des horizontalen Steuerwettbewerbs. Umsatz- und Gewinnbesteuerung in der Europäischen Union	
5	Vertikaler Steuerwettbewerb mit Anwendung auf die Europäische Union	
6	Systemwettbewerb und Wettbewerbsföderalismus	
7 (Sa)	Aktiver Finanzausgleich I: Zweckzuweisungen, Steuerung und die Internalisierung von Spill-Overs	Blankart, Charles Beat (2008): Öffentliche Finanzen in der Demokratie. 7. Aufl. München. Kapitel 26-28.
8	Aktiver Finanzausgleich II: Ausgleich der Steuerkraft	
9	Anwendungsbeispiel: Angebot von Studienplätzen im Bologna-Modell	Beckmann, Klaus (2010): "Hochschulreform und Hochschulfinanzierung im Bologna-Prozess", in: Apolte und Vollmer (Hgg.), Bildungsökonomik und Soziale Marktwirtschaft. Schriften zu Ordnungsfragen der Wirtschaft · Band 91 · Stuttgart · S. 50-77.
10	Die EWU und die Staatsverschuldung: Nachhaltige Verschuldung	Blankart, Charles Beat (2008): Öffentliche Finanzen in der Demokratie. 7. Aufl. München. Kapitel 17. Beckmann, Klaus (2010): "Rentenversicherung, implizite Staatsschuld und nachhaltige Fiskalpolitik", in: A. Stuchlík (Hg.), Rentenreform in Mittel- und Osteuropa, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 43-71.
11 (So)	Politökonomische Ansätze zur Erklärung von Staatsverschuldung	
12	Konstitutionelle Lösungsansätze: Schuldenbremsen; Prinzipien des Fiskalföderalismus	Wyplosz, Charles (2002): Fiscal Policy: Institutions versus Rules. CEPR Discussion Paper 3238. London. Burgbacher, Ernst und Christopher Lenz (2009): „Die neue Schuldenbremse im Grundgesetz“, in: NJW 35. S. 2561-2564.
Bewertung		
Prüfungsform: zweistündige Klausur. Termin nach Vereinbarung.		